

Parlamentarisches.

In der Reichstags-Kommission für die Novelle zum Bankgesetz wurde am Sonnabend die Veranlassung des Artikels 1 fortgesetzt, der die Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank auf 150 Millionen Mark, in 50 000 Anteilen à 3000 M., vorschlägt...

Erster Reichstags-Wahlkreis. In den Sprechsälen, Altes Theater 27, findet am Donnerstag eine Versammlung des Wahlvereins statt, in der Genosse Albrecht einen Vortrag über: „Deutschland unter dem Kaiserthum“ halten wird.

Zur Neuwahl im zweiten Reichstagswahlkreise. Den Parteigenossen und Genossen die Mitteilung, daß am Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr, zwei Versammlungen stattfinden.

Den Mitgliedern des Wahlvereins im 4. Berl. Reichstags-Wahlkreise „Süd-Osten“ theilen wir mit, daß die Prospekt: „Der Kampf gegen die Arbeiter-Koalitionen“ in den Zahlstellen sowie in der am Dienstag bei Graumann stattfindenden Versammlung an diejenigen Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen bis Dezember 1898 nachgekommen sind, unentgeltlich zur Ausgabe gelangt.

Arbeiter-Bildungsschule. Heute Abend 7 Uhr in Dietrich's Hofsaal, Dresdenstr. 116, Vortrag des Genossen Wustfeld über Konsum-Genossenschaften. Genosse Dr. Leo Krons hat sein Erscheinen zugesagt.

Freie Volksbühne. Die Vorstellung der 2. Abtheilung (Blau Karten) findet heute Nachmittag im Friedrich Wilhelmstädtschen Theater statt. „In Behandlung“ gelangt heute und am nächsten Sonntag für die 3. Abtheilung zur Aufführung.

Mit großem Aufwand von Zungenkraft haben sich die deutschen Studenten für die Errichtung von 15 000 Säulen begeistert. In dieser Begeisterung haben sie in Berlin sogar den Entschluß faßt, baare 6000 Mark für zwei solche Denkmäler aufzubringen.

Kommunales.

Die städtische Verkehrsdeputation hat gestern unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kirchner in vierstündiger Sitzung neben der Erledigung einer Anzahl unwichtiger Verwaltungs-Angelegenheiten die Frage der Beschäftigungszeit der Wagenführer bei den elektrischen Straßenbahnen einer erneuten Veranlassung unterzogen.

Die große Berliner Straßenbahn-Gesellschaft sowie die Firma Siemens u. Halske waren aufgefordert worden, Dienstpläne einzurichten, aus denen die Arbeitszeit der Wagenführer zu ersehen ist. Aus den Plänen ergibt sich, daß die Gesellschaften die zwischen den einzelnen Touren liegenden Pausen nicht als Betriebszeit rechnen.

Die Deputation beschloß gegen den energischen und mehrfachen Widerspruch des Stadtv. Singer — welcher ausführt, daß jene, durch die Gesellschaften in ihrem finanziellen Interesse eingetragenen Betriebspausen nicht den Wagenführern als unbeschäftigte Zeit angerechnet werden dürfen — die Berechnungsart der Gesellschaften gutzuheißen.

Eine von der Großen Straßenbahn-Gesellschaft beantragte Verlängerung der am Vincetaplatz endenden Straßenbahn durch die Schweinminderstraße bis zur Nammerstraße wurde unter der Bedingung genehmigt, daß die Gesellschaft das uneingeschränkte Betriebsrecht auf zwei anderen ihrer Linien freigibt.

Die Deputation nahm Kenntnis von Mittheilungen des Polizeipräsidenten betreffend die Vermeidung von elektrischen Omnibusen und von der Polizeiverordnung, welche das Fahren leerer Droschken in der Leipzigerstraße untersagt.

Die Anregung des Sinaidsekretärs des Reichs-Postamts, die elektrischen Straßenbahnen für die Beförderung von Postpaketen zwischen den Postämtern und den Bahnhöfen nutzbar zu machen, soll einer eingehenden Prüfung unterzogen werden.

Die Veranlassung über den Bericht der Subkommission betreffend die Errichtung einer Pensionkasse für die Angehörigen der Großen Straßenbahn-Gesellschaft — Referent Stadtv. Singer — konnte wegen der vorgerückten Zeit nicht mehr stattfinden, und mußte daher bis zur nächsten Sitzung vertagt werden.

Lokales.

Die Lokalliste für Verlu und Umgegend ist neu herausgegeben und der heutigen Nummer unseres Blattes beigefügt worden. Bei der Wichtigkeit der Lokalfrage erwächst den Parteigenossen die dringende Pflicht, die Lokalliste streng zu beachten.

Die Promotion des ersten weiblichen Doktors an der Berliner Universität wurde gestern Nachmittag um 1 1/4 Uhr in der Aula durch den Dekan der philosophischen Fakultät, den Dozent Prof. Schwarz, in der für diesen Anlaß üblichen feierlichen Form vollzogen.

Für die Schaffung eines Urnenhains auf dem städtischen Friedhofe haben einer Korrespondenz zufolge an maßgebender Stelle Vorschläge vorgebracht, die den Plan als wohl ausführbar erscheinen lassen. Die gewählte Kommission wird nach Besichtigung des Terrains Bericht erstatten.

Mißstände im Baugewerbe. Die Lohnkommission der Maurer schreibt uns: Im Neubau des Hauses Eisenbahnstr. 5 beim Unternehmer Erdber waren zwei Maurer damit beschäftigt, die neu gewölbten Rippen von der unteren Etage aus zu glätten resp. auszuführen.

Die „Allgemeine Volks-Krankenkasse“ bankrott? Übermals scheint eine jener Krankenkassen, auf die Arbeiter trotz aller Warnungen immer noch hereinfallen, am Ende ihres Latens angelangt zu sein. Die Allgemeine Volks-Krankenkasse (S. 126) in der Wallerstraße 174, deren Reklamen wir schon vor Monaten nach Gehör gekennzeichnet haben, kann ihren Interessenten das schuldige Krankengeld nicht weiter auszahlen.

Im solchen Unannehmlichkeiten für die Folge zu entgehen, hat der Kassenvorstand an die Mitglieder, die auf Zahlung des Krankengeldes Anspruch erheben konnten, eine Zuschrift folgenden Inhalts gefandt:

Wir theilen Ihnen mit, daß die übermäßige Beanspruchung der Kasse durch die zahlreichen Krankenfälle im laufenden Winter zur Folge hat, daß wir vorläufig morgen, den 18. Februar keine Krankengelder zahlen können.

Die vielen schlimmen Erfahrungen, die die Arbeiter und kleinen Leute aber trotz aller unserer Warnungen die Jahre hindurch mit den Krankenkassen „Volkswohl“, „Zukunft“ u. s. w. gemacht haben, sollten ihnen endlich Anlaß geben, sich vollständig von allen derartigen Unternehmungen fern zu halten.

In eurer Eingabe an die städtischen Behörden sollen diese vom Geschäftsausschuß der ärztlichen Ständevereine ersucht werden, für den Fall der Bildung einer Krankenkasse für die im Kommunalbetrieb beschäftigten Personen die ärztliche Behandlung dieser Kassemitglieder dem Verein der freigeählten Stassenärzte zu übertragen.

Der Kirchenpark der Nazareth-Kirche, welcher an der Müllerstraße liegt, soll dem Justizhof zum Zwecke der geplanten Errichtung eines Gebäudes für das Amtsgericht III angeboten werden. Die Mehrzahl der Gemeindeglieder ist aber der Ansicht, daß es ein großer Nachtheil für den Stadttheil sein würde, wenn dieser schöne, alte Park, der eine Zierde der Gegend ist, der Verbauung geopfert würde.

Zur Grundstücks- und Wohnungsstatistik Berlins. Wie der neueste Bericht der städtischen Steuerdeputation (pro 1897/98) mittheilt, wurden Ende 1897 (bezw. Ende 1896) in Berlin 24 773 (24 370) bewohnte Grundstücke gezählt, wovon 24 124 (23 667) bebaut und 649 (703) unbebaut waren.

Übermal ein geknebeltes Kind. Die Berliner Neuesten Nachrichten melden: Die Fesselung eines dreizehnjährigen Knaben, der mit zwei Genossen nach der Erziehungsanstalt in Lichtenberg überführt wurde, verursachte bei den zahlreichen Zeugen dieses Transportes erklärliches Aufsehen.

Zwei schwere Verbrecher sind gestern der Polizei von einer Händlerin in die Hände geliefert worden. Gegen 2 Uhr Nachmittags betrat drei junge Männer mit drei Rollen Kupferblech die Produktionshandlung von Martini in der Waldemarstr. 45.

Am Sonnabend vergangener Woche sind auf dem Hauptpostamt zwei Bündel mit insgesamt 78 Stück eingeschriebenen Briefen verschwunden. Die Ermittlungen haben bisher kein Ergebnis gehabt, die vorgenommenen Hausdurchsuchungen sind fruchtlos verlaufen.

Unter dem Verdacht des Betruges und der Unterschlagung in drei Fällen ist dem „N. Journ.“ zufolge, der Verächterstatter Bienecke, als er zu einem Verhör im Polizeipräsidium erschien, verhaftet worden.

Zur Eisenbahnsache hat sich am Freitag Abend ein bisher nicht festgestellter Mann erschossen, dessen Leiche gleich nach 10 Uhr Abends in Rahndorf auf dem Bahndamm einer Abtheilung der 3. Klasse von einem Fahrgast aufgefunden wurde, der dort den Zug besteigen wollte.

Strafenperrung. Die Ringbahnbrücke im Zuge der Landsberger Allee wird behufs Verlegung von Straßenbahn-Gleisen vom 20. bis 24. d. M., die Angermünderstraße von der Lohningerstraße bis zur Rottmistrasse wird behufs Umflasterung vom 21. d. M. ab bis auf Weiteres für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Die schönsten, preiswerthesten
Frühjahrs-Neuheiten
in **Kleiderstoffen** sind eingegangen!
Der Verkauf der **zurückgesetzten Artikel**,
Reste etc. dauert nur noch bis Ende dieses Monats.
Carl Schloss,
Wiener-Strasse No. 22.
Ecke Grünauerstrasse.

Musik-Instrumente aller Art.
Columbia-Guitar-Zither
mit allem Zubehör für **9 Mk. 50 Pf.**
Andere reelle Geschäfte lassen sich für genau dieselbe Art Instrumente 18 und 20 Mark auf Abzahlung sogar 25 Mark zahlen.
Einzig billigste Bezugsquelle.
Musik-Instrumenten-Fabrik
The Lowendall Star Works 1976 L.
L. Löwenthal, Reichenbergerstrasse 121.
Elektr. Bahn, Pferdebahn, Omnibusse passieren meine Fabrik
15 Pfennige Fahrgehalt-Vergütung. — **Time is money.**
Musik-Instrumente aller Art.

Die in den Fenstern dekorativ gewesenen
Kleiderstoffe
Schwarz und farbig und Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,
sowie ein großer Vorrat
Emaillegeschirr
kommen zu fabelhaft billigen Preisen
zum Ausverkauf.
Kallmann & Loewenberg
Berlin O.,
Koppenstr. 12 (Ecke Münchebergerstr. 19).
1 Minute vom Schlesischen Bahnhof.

Schnelle, gründliche Heilung
bei **Bleichsucht, Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Nieren-, Leber-, Magen- und Nervenleiden etc.**, auch bei jenen unheilbaren Leiden durch **unser Naturheilverfahren** mit besonderer Berücksichtigung der Pflanzentherapie. Beseitigung von Sommerprossen, Leberleiden, Gicht, Frostschäden, Nerven und Gesichtsröthe etc.
Naturheilstätte „Sanitas“,
(Direkt: Otto Zoppendorf), Berlin O., Scharnstr. 23 an der Breitenstrasse.
Straßenbahn und Dombadüberbindung nach allen Richtungen.
Sprechstunden 12 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr. Sonntags 12 $\frac{1}{2}$ –3 Uhr. 0800*
Kürzer aber genauer Krankheitsbericht erforderlich.

Schindler's Parthie-Waaren-Geschäft
Müingstrasse 21 (Ecke Kaiser Wilhelmstrasse, Laden)
Täglich wechselndes Lager.
Als besonders preiswerth empfehle:
Herren-Westen, zweifig, für jede Figur passend, Stück 3 Mark. 1239*

Möbel und Polsterwaren. Großes Lager, Webegene, Arbeit, außerst billige Preise, empfiehlt **A. Schulz**, Reichenbergerstr. 5. Auch Theilzahlung! *

Baer Sohn
24a Chausseestrasse 24a. 11 Brückenstrasse 11.
16 Grosse Frankfurterstrasse 16.
Eigene Fabrikation im grossen Maassstabe.
Streng feste, sehr billige, in Zahlen gezeichnete Preise.
Einsegnungs-Anzüge!
Jeder Käufer eines Einsegnungs-Anzuges erhält 3 Geschenke umsonst: 1. ein elegantes Stammbuch, 2. einen reizenden Spiegel, und 3. ein Einsegnungsbonquet.

Diagonal und glatt Chevots. Je nach Grösse. 18,– 15,– 12,– 9 Mk. 50	Satin und Kammgarn-Chevots. Je nach Grösse. 24,– 18,– 15,– 12 Mk. 50	Kammgarn- und Tuch-Arten. Je nach Grösse. 27,– 24,– 21,– 18 Mk.	Elegante Kammgarne in sehr feiner Verarbeitung. Je nach Grösse. 30,– 27,– 24,– 21 Mk.
---	--	---	---

Moderne Maass-Anfertigung
bei ausserordentlich reichhaltigem Stofflager unter Leitung eigener erster Meister, zu sehr mässigen Preisen.
Hochelegante Façons. — Chiker Schnitt. — Tadelloser Sitz.
Prächtige Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.

HERREN- u. KNABEN-Bekleidung.

Radfahrer-Hosen 3 Mk. 50.
Radfahrer-Anzüge 9 Mk.

Zur Einsegnung!

Gold-Damen-Uhren von 16 M. an.
Silberne Herren-Uhren von 9 M. an.



3 Jahre Garantie.
Echt Schweizer Fabrikat.
Gold-Ringe von 2 M. an.
Gold-Broches v. 6 M. an.
Trauringe 2 Duk. 21 M.
Wenn Sie gut Goldwaaren u. Uhren kaufen wollen, so besichtigen Sie unsere permanente **Muster-Ausstellung** mit **Originalpreisnotirung** (da jedes Stück deutlich sichtbar in Zahlen ausgezeichnet) vor dem Hause **Königstr. 22.**
Goldwaaren-Industrie **Belmonte & Co.**
Fabrikation goldener u. silberner Schmuckgegenstände mit elektrischem Kraftbetrieb, sowie Grosshandel, Export, Versand sämtlicher Artikel der Gold-, Silber- u. Uhren-Branche. Einzelverkauf nur Hof part.
Bruchgold u. Silber werden zu Courspreisen gekauft und in Zahlung genommen.
Königstr. 22–24.
Nach besonderer Inventur gewähren wir bis zum 1. März cr. auf sämtliche Artikel ausser auf Trauringe und goldene Herren-Ketten einen Ausnahmerabatt v. 5%.

Möbel, hier u. Theilzahlung, **billigst** frankfurter Allee 110 I. Ecke Rönigsplatz.
Die beste Cigarre 8019* kaufen Sie bei **Blaneuse, Schillingstr. 36.**
Künstl. Zähne 2 M. an, vorzügl. 10-jährige Garantie. Plomben 1,50 an. Schmerzloses Zahnziehen. Goldstein, Cranienstr. 123.

! Aufruf !
Kaufhauses Jul. Loewenberg,
Müllerstrasse 163a. Ecke Burgdorffstrasse.
Einen eleganten Kuchenteller als Zugabe erhält jeder Käufer bei Einkauf von 1 Mark an.
Ausnahmepreise für Montag, Dienstag, Mittwoch.

Kleiderstoffe	Meter 39 Pf., 45 Pf., 65 Pf.
Bezugstoffe	Meter 19 Pf., 22 Pf., 25 Pf.
Heidentuch	Meter 14 Pf., 16 Pf., 25 Pf.
Handtücher	Stück 8 Pf., 10 Pf., 15 Pf.
Wischtücher	Stück 3 Pf., 5 Pf., 10 Pf.
Damenhemden	Stück 55 Pf., 65 Pf., 97 Pf.
Große Steppdecken	1,80 M. 2,25 M.

Rum
Selber zu machen
nehme man 1 Originalfl. Reichel's Echte Jamaica-Rum-Basis für 75 Pf., 1 Liter Weingeist (Spiritus vini) zu 1,40 Mk. und 1 Liter Wasser.
Die Mischung ergibt einen feinen kräftigen Rum von dem wundervollen Aroma u. Geschmack des Jamaica-Rums, da meine Jamaica-Rum-Basis die selben eigenthümlichen Borzüge und Merkmale in Natur besitzt. Der daraus bereitete Rum ist im Verhältnis eine naturgetreue Wiedergabe des echten Jamaica-Rums und eignet sich vorzugsweise zur Thee- u. Crogbereitung. Echt nur in Originalflaschen mit meinem Namenszug und einzig und allein nur direkt bei **OTTO REICHEL, BERLIN, Eisenbahnstr. 4.** Fernspr. IV 3190. Auf je 6 Flaschen eine Hebesten gratis. Bei 12 Flaschen ausserdem franco Deutschland. Verkaufsstellen nirgends! Zufendung durch meine Gehilfen frei Haus, auch einzelne Flaschen. Rückwärts durch die **Die Selbstbereitung von Cognac, Nordhäuser und an 50 Sorten feinsten Liqueure, Magenbitter, mit den Combinirten Original-Reichel-Essenzen** (Potentamäßig gekaut). Tausende ehrenvolle Anerkennungen. Prospekte mit Rezepten gratis und franco, nebst Rezept zu hochfeinem **Eier-Cognac.**

Möbel auf Theilzahlung. **J. Kellermann**, Neue Jakobstr. 26.

Schwarze Kleiderstoffe.
Zur Einsegnung empfehlen wir als aussergewöhnlich preiswerth:
Ein grosser Posten schwarze Mohairstoffe mit entzückendem Seidenglanz, doppelbreit, das Meter **1,35, 90, 65 Pf.**
Ein grosser Posten schwarz Alpaca in prachtvollen Dessins, doppelbreit das Meter **1,10, 85, 68 Pf.**
115/120 cm breit das Meter **1,95, 1,65, 1,20 Mk.**
Ein grosser Posten schwarze reinwollene Phantasiestoffe, doppelbreit das Meter **90, 75, 58 Pf.**
Reste und Schaufenster-Roben zur Hälfte des regulären Preises.
Kaufhaus Gebrüder Joseph
Badstrasse 32. Gesundbrunnen. Badstrasse 32.
5 Minuten vom Bahnhof Gesundbrunnen.

